



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

06.03.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner
 Telefon: 492-6732
 WagnerKatrin@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft
 Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2019
 - Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge
 21.03.2019 Bezirksvertretung Münster-West Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Sanierung der Spielplätze Gronowskistraße (Plan Nr. K 251/6) und Christoph-Bernhard-Graben wird nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zur Kenntnis genommen.
2. Der Sanierung der Spielplätze Möllmannsweg (Plan Nr. K 834/4), Am Blütenhain (Plan Nr. K 110/5) und Bentelerstraße (Plan Nr. K 169/4) wird nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 62.000,- €

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Möllmannsweg	15.000,- €
SP Am Blütenhain	23.000,- €
SP Bentelerstraße	17.000,- €
SP Gronowskistraße	4.000,- €
SP Christoph-Bernhard-Graben	3.000,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; Bez. West			
Auszahlungen			2019	62.000,- €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2019 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 3. Quartal 2019 durchgeführt werden.

Informationen zur Kostenreduktion:

Die Verwaltung hat in den vorliegenden Planungen die Finanzmittel, die im Rahmen der Vorlage V/0844/2018 „Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West - Festlegung der Reihenfolge 2019“ von der Bezirksvertretung Münster-West am 15.11.2018 beschlossen wurden, berücksichtigt und sie an die aktuellen Gegebenheiten auf dem jeweiligen Spielplatz angepasst.

Informationen zu weiteren Spielplatzsanierungen 2019:

Der Spielplatz Am Tinnenbusch (25604) soll ebenfalls 2019 saniert werden. Hier wird im Frühjahr eine Kinderbeteiligung durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien durchgeführt. Die Planung wird voraussichtlich in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am 27.06.2019 vorgestellt. Für diese Spielplatzsanierung sind Kosten von ca. 35.000,- € veranschlagt. Da die Sanierungskosten für den Spielplatz Im Seihof (25711) in Höhe von 27.000,- € nicht vollumfänglich zur Verfügung stehen, wird die Sanierung auf das Jahr 2020 verschoben und dafür der Spielplatz Christoph-Bernhard-Graben (25405) vorgezogen. Der Zustand der Sanierungsbedarfe beider Spielplätze ist vergleichbar.

Information zu den Sanierungsmaßnahmen:

25103 Möllmannsweg

Situation:

Der Spielplatz Möllmannsweg befindet sich im Stadtteil Gievenbeck nördlich der Roxeler Straße im Baugebiet 341 „Gievenbeck - Roxeler Straße / Möllmannsweg“ und ist eingebettet in die öffentliche Grünfläche Möllmannsweg. Die Grünfläche liegt am Rande eines Wohngebietes und der Kleingartenanlage Waldesruh. Die Grünfläche wird im Osten durch die Roxeler Straße, im Süden durch Wiesen und im Westen und Norden durch die Wohnbebauung umgeben. Die Wohnbebauung besteht hauptsächlich aus Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften.

Erreichbar ist der Spielplatz über Fußwege aus westlicher (Straße Möllmannsweg) und östlicher Richtung.

Der Spielplatz wurde 2002 errichtet. Die letzte Teilsanierung wurde im Jahr 2014 durchgeführt.

Im Süden befindet sich der Spielbereich für die älteren Kinder. Eine große Sandfläche ist mit einer Balancieranlage (Nr. 1), einem Spielschiff mit Rutsche und Kletterfelsen (Nr. 2) und einer Einpunkt-Korbnechtschaukel (Nr. 3) ausgestattet. Eine angrenzende Balkenwippe (Nr. 4), ein Gurtsteg (Nr. 5) und eine Seilbahn (Nr. 18) rundet das Angebot an Bewegungsgeräten für ältere Kinder ab. An den Gurtsteg schließt der Spielbereich der jüngeren Kinder an, der räumlich nur durch eine Spielwiese von dem Spielbereich der älteren Kinder getrennt ist.

Der Spielbereich der jüngeren Kinder ist ausgestattet mit einer Minischaukel (Nr. 6), zwei Federgeräten (Nr. 11), einer Kettenwackelbrücke (Nr. 12) und einem Sechsfachreck (Nr. 13). In der angrenzenden Spielwiese sind drei Spielhäuschen zu einem „Dorf“ zusammengestellt (Nr. 14). Durch Holzpodeste (Nr. 7), zahlreiche Findlinge (Nr. 8), Sitzbänke mit Rückenlehnen (Nr. 9) und Hockerbänke sind verschiedene Sitzmöglichkeiten geschaffen worden. Die zwei Holzpodeste (Nr. 7), die Kettenwackelbrücke (Nr. 12) und die drei Spielhäuschen in einer Rasenfläche (Nr. 14) sind in den letzten Jahren häufiger repariert worden und sind nun abgängig.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 834/4)

Ein Holzpodest soll erhalten bleiben und muss saniert werden. Das andere Holzpodest (Nr. 19) sowie die drei Spielhäuschen (Nr. 21) sollen ersatzlos gestrichen werden. Die Sitzbank an dem Spielhäuschen wird zur Sandfläche (Nr. 22) versetzt. Die Kettenwackelbrücke wird durch die Sandspielhausanlage ‚Strolch‘ (Nr. 20) ausgetauscht. Die Sandspielhausanlage besteht aus einem Spielhaus (Podesthöhe 0,60 m) mit zwei Bänken und drei Fenstern und einem vorgelagerten Terrassenbereich. Der Terrassenbereich wird über eine kleine Treppe mit Holzgeländer oder ein Zwischenpodest erreicht. Verlassen kann man den Terrassenbereich über eine kleine schmale Rutsche. Das Zwischenpodest ist mit weiteren Sandspielgeräten, wie einem schwenkbarem Sandkran und zwei Sandrinnen, ausgestattet. Durch die Wahl dieses Gerätes wird das Spielangebot durch ein Sandspielgerät erweitert und die drei Spielhäuschen durch eine Spielhütte mit Rutsche und Treppe ersetzt. So werden neue Spielanreize geschaffen.

25603 Am Blütenhain

Der Spielplatz Am Blütenhain befindet sich in Albachten zwischen der Ludgerus-Grundschule im Osten und der Osthofstraße im Westen. Im Norden und Osten wird der Spielplatz durch die Straße am Blütenhain und im Süden und Westen durch die Wohnbebauung begrenzt. Das angrenzende Wohngebiet ist geprägt von Reihenhäusern und Doppelhaushälften. Die letzte Teilsanierung wurde im Jahr 2004 durchgeführt.

Der kleine Spielplatz (ca. 700 m²) besteht aus einer Sandfläche mit einer Zweifelschaukel (Nr. 1), einem Karussell (Nr. 2), einem Kletter-Rutschenturm (Nr. 3) und einem Spielhaus für kleine Kinder (Nr. 4). Gegenüber im Süden schließt eine kleine Pflasterfläche an, auf der eine Sitzbank aufgestellt ist. Neben dem Sitzplatz befindet sich noch eine kleine Sandfläche mit zwei Wippelementen (Nr. 7 und 8). Der Kletter-Rutschenturm (Nr. 3) wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach repariert, ist nun abgängig und soll durch eine neue Turmkombination (Nr. 9) ersetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 110/5)

Der neue Kletter-Rutschenturm mit Sandwerk (Nr. 9) besteht aus einem Sandwerk (Podesthöhe 1,00 m) mit Sandschüttröhren, Sandrinnen mit Sandrädern und Sandaufzügen. Auf dieses Podest gelangen die Kinder über eine kleine Rampe mit Tritthilfen und Halteseil. Der zweite Turm besteht aus einem Viereckpodest (Podesthöhe 1,45 m) mit Pultdach und ist über ein engmaschiges Kletternetz mit dem niedrigeren Turm verbunden. Auf den höheren Turm können die Kinder aber auch über einen Steigstamm mit Halteseil oder über eine hohe Kletterwand gelangen. Über eine Rutsche erreichen die Kinder wieder die Sandfläche. Unterhalb des Podestes befindet sich eine kleine Bank und eine Seitenwand ist als Kaufladen ausgebildet. So lädt auch der Raum unterhalb des Podestes zu Rollenspielen ein. Mit der Turmkombination ist ein Balancierbalken verbunden, der zu einem Holzpodest hinüberführt. Das Holzpodest kann als Bocktisch oder neben der versetzten Sitzbank (Nr. 11) als weitere Sitzgelegenheit genutzt werden. Eine Tisch-Bank-Kombination (Nr. 10) ergänzt die verschiedenen Sitzangebote. Das Spielhaus (Nr. 4) für kleine Kinder soll in die kleine Sandfläche (Nr. 12) versetzt werden. So wird auch der Spielbereich der kleineren Kinder um ein Spielangebot erweitert.

Durch die Neusortierung der bestehenden Geräte und die Anschaffung neuer Spielgeräte wird der Spielplatz wieder attraktive Spielanregungen für alle Altersgruppen bieten.

25203 Bentelerstraße

Der Spielplatz Bentelerstraße befindet sich im Stadtteil Sentrup im Wohnquartier östlich der Straße Horstmarer Landweg. Von drei Seiten wird der Spielplatz durch die Bentelerstraße begrenzt, nur im Osten grenzt Wohnbebauung an. Das angrenzende Wohngebiet ist geprägt von Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern.

Der kleine Spielplatz (ca. 780 m²) wurde 1982 errichtet. Die letzte Teilsanierung wurde im Jahr 2004 durchgeführt.

Der Spielplatz besteht aus einer vorgelagerten Pflasterfläche mit Hockerbänken (Nr. 1) und einer Tischtennisplatte (Nr. 4). Daran schließt sich eine langgezogene Sandfläche mit angrenzenden Sitzgelegenheiten (Nr. 3) an. Das Spielangebot besteht aus einem Bereich für kleinere Kinder im Norden und einen Bereich für ältere Kinder im Süden. Der Sandspielbereich der kleineren Kinder ist mit einem Spielhaus (Nr. 5), zwei Wippelementen (Nr. 6 und 7) und einem Lastwagen-Brummi (Nr. 8) ausgestattet. Das Dreifachreck (Nr. 9) und die Korbnestschaukel (Nr. 10) leiten zu dem Kletter-Rutschenturm (11) für ältere Kinder über. Dieser ist abgängig und soll durch ein Gerät gleicher Größe ersetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 169/4)

Der neue Kletter-Rutschenturm mit Sandwerk (Nr. 14) besteht aus einem Rutschenturm mit Satteldach (PH 1,45 m), einer vorgebauten Veranda (PH 1,45 m) und einem breiten Sandwerkpodest (PH 0,60 m). Das Sandwerkpodest kann über eine senkrechte Leiter erreicht werden und ist mit zwei Sandschüttrohren und zwei Sandeimern ausgestattet. Es ermöglicht das Sandspielen auf unterschiedlichen Ebenen mit mehreren Kindern. Von dem Sandwerkpodest können die Kinder über eine weitere Leiter auf den Rutschenturm gelangen. Der Rutschenturm seinerseits kann mit Hilfe einer hohen Kletterwand erklommen werden. An den Rutschenturm grenzt die Veranda an. Die ist auch mit Hilfe einer Kletterrampe mit Halteseil zu erreichen.

Unterhalb der Veranda und dem Turm entsteht ein weiterer Spielraum, der unter anderem mit einer kleinen Verkaufstheke ausgestattet ist und so zu weiteren Rollenspielen einlädt.

Durch den Ersatz des bestehenden Kletter-Rutschenturmes wird das Spielangebot beibehalten und durch neue Angebote ergänzt.

Um die im Osten befindliche Sitzmauer besser nutzen zu können, wird der niedrige Stabgitterzaun in Teilen abgebaut (Nr. 16). Ein veralteter Abfallbehälter ohne Deckel (Nr. 12) wird durch das aktuelle Abfalleimermodell (Nr. 15) ersetzt.

25115 Gronowskistraße

Der Spielplatz Gronowskistraße befindet sich im Stadtteil Gievenbeck zwischen der Dieckmannstraße und dem Nünningweg. Der Spielplatz befindet sich mitten im Wohngebiet, das von Mehrfamilienhäusern und Doppelhaushälften geprägt ist.

Der Spielplatz wurde 2002 errichtet und im Jahr 2015 teilsaniert. Von drei Seiten ist der Spielplatz von dem Grünzug Gronowskistraße umgeben und im Süden schließt die Kita Gronowskistraße an. Im Osten ist der Spielplatz über die Gronowskistraße und im Westen über den Grünzug erreichbar. Die zentrale Sandfläche im Osten ist mit zahlreichen Spielelementen ausgestattet. Angrenzend an die Sandfläche befindet sich im Norden eine großzügige Pergola (Nr. 1) mit Sitzbänken (Nr. 3). Im Osten bildet ein Steg mit Sandsteinblöcken eine Rampe zu dem Pfahlhausdorf (Nr. 10) mit Rutsche. Und im Westen ist die Sandfläche durch eine Seeschlange aus Palisaden begrenzt. Die Sandfläche ist mit einer Vogelnestwippe (Nr. 4), zwei Wippelementen (Nr. 5 und 6), einem Gurtsteg (Nr. 7) und einem Spielturm (Nr. 8) mit Rutsche ausgestattet. An die Sandfläche grenzt eine Spielwiese an, die mit einem Totempfahl (Nr. 15) und drei Stangen-Tipis (Nr. 14), Findlingen und Bäumen gestaltet ist. Wegebegleitend befinden sich auf dem Spielplatz Bänke (Nr. 3) und eine Dreifach-Verbundwippe (Nr. 11). Am westlichen Eingang wurde eine Doppelschaukel (Nr. 12) und ein Kaufladen (Nr. 13) aufgestellt.

Die Vogelnestwippe (Nr. 4), die drei Stangen-Tipis (Nr. 14), der Totempfahl (Nr. 15) und das Malhaus (Nr. 13) sind abgängig.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan (K 251/6))

Die Vogelnestwippe ist abgängig und wird durch ein Schwingenspiel (Nr. 20) zur Ergänzung des Kleinkinderangebotes ersetzt. Die Kleinkinder können sich mit dem Bauch auf den weichen Sitz legen und schwingen oder sich setzen oder gar knien.

Gem. Beschluss vom Mai 2015 (siehe Vorlage V/0389/2015) werden aufgrund der guten Ausstattung des Spielplatzes das Malhaus (Nr. 16), die 3 Stangen-Tipis (Nr. 17) und der Totempfahl (Nr. 18) nicht ersetzt. Die Sandflächen (Nr. 16 und 19) werden in Rasenflächen umgewandelt und der Spielwiese zugeordnet.

25405 Christoph-Bernhard-Graben

Das Sand-Abenteuerhaus und der Kaufladen sind abgängig. Der Kaufladen soll nicht ersetzt werden. Dagegen soll das Sand-Abenteuerhaus aufwendig saniert werden.

I.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Spielplatz Möllmannsweg K 834/4
- Plan Spielplatz Am Blütenhain K 110/5
- Plan Spielplatz Bentelerstraße K 169/4
- Plan Spielplatz Gronowskistraße K 251/6